

„Hilfe für Familien bei einer Krebserkrankung“

Eine Initiative der Bayerischen Krebsgesellschaft e.V.
für Erkrankte, Partner und Kinder krebskranker Eltern

Markus Bessler, Marlene Handle
Bayerische Krebsgesellschaft e.V.

Intensive Forschung und die Entwicklung innovativer Krebstherapien haben dazu geführt, dass Krebs heute in vielen Fällen besser behandelbar ist als noch vor einigen Jahren. Leider zeigen neue Statistiken aber auch, dass trotz dieser Erfolge die Zahl der Krebserkrankungen in den letzten Jahren auch vor dem Hintergrund des demographischen Wandels stetig zugenommen hat.

Immer öfter sind Familien, die sich noch mitten oder erst am Anfang einer Familienentwicklung befinden, von einer Krebserkrankung betroffen. Diesem Umstand wurde bisher wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Die Erfahrungen an der Krebsberatungsstelle der Klinik Bad Trissl zeigen aber, dass gerade Familien mit noch minderjährigen Kindern hoch belastet sind. Fast augenblicklich wird der erkrankte Partner, bzw. Elternteil von einem engmaschigen medizinischen Betreuungsnetz „aufgesogen“, die Angehörigen sind aufgefordert, ihre Kontakte und ihre Unterstützungen für das betroffene Familienmitglied in Abstimmung mit medizinisch notwendigen Maßnahmen und Therapien zu vereinbaren wie persönliche Bedürfnisse den Erfordernissen anzupassen. Stellt diese notwendige Anpassung für den Lebenspartner des Erkrankten oft genug eine enorme Belastung dar, laufen Kinder Gefahr Opfer eines manchmal unbarmherzigen Krankheitsverlaufs zu werden. Denn Kinder leiden zumeist still, sie kommunizieren ihre Gefühle anders als Erwachsene, sie sind solidarisch und loyal, Symptome treten mit zeitlicher Verzögerung auf.

Gerade in Krisenzeiten soll Familie als „inneres Haus“, das Sicherheit, Geborgenheit und Lebensorientierung gewährt, nicht ins Wanken geraten und dazu ist es wichtig, dass Eltern mit ihren Kindern im Gespräch bleiben und Partner miteinander kommunizieren.

Mit der Initiative „Hilfe für Familien“ bietet die Bayerische Krebsgesellschaft erstmalig im Raum Rosenheim psychoonkologische Unterstützung für die gesamte Familie an. In unterschiedlichen Gruppenangeboten können Partnerschaft und Elternschaft bei einer Krebserkrankung thematisiert werden, Kindern und Jugendlichen wird Raum geboten, persönliche Gefühle wahrzunehmen und auszudrücken. In einer kunsttherapeutischen Gruppe sind Frauen mit einer Krebserkrankung eingeladen, zu ihren eigenen Kraftquellen (zurück) zu finden.

Insgesamt bieten unsere Gruppen die Möglichkeit, etwas über sich selbst zu erfahren wie im Austausch und Vergleich mit Anderen Neues für sich zu entdecken. Eine Gruppe kann da mittragen, wo es für einen alleine zu schwer geworden ist.

Die Gruppen werden von Fachkräften angeleitet, eine intensive Zusammenarbeit mit Eltern/Fachkräften wird angestrebt, so dass Zuweisungen zu Gruppen möglich werden und in weiterer Folge auch Eltern für die Arbeit mit Kindern/Jugendlichen befähigt werden können. Im Weiteren ist geplant, diese Gruppen auf Basis von Hilfe zur Selbsthilfe ohne externe Leitung als Betroffenenengruppen weiter zu führen. Aktuell ist noch ungeklärt, ob uns das gelingt, da die Angehörigenarbeit auf Basis von Selbsthilfe in der Onkologie bisher noch nicht fest etabliert ist. Wir möchten mit diesem Angebot eine Möglichkeit dazu schaffen.

Bayerische Krebsgesellschaft e.V.

Nymphenburger Str. 21a I

80335 München

Tel. 089 - 54 88 40 -24 I

E-Mail: info@bayerische-krebsgesellschaft.de

Internet: www.bayerische-krebsgesellschaft.de